

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019



CIEPP

Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

DER VOLLSTÄNDIGE JAHRESBERICHT
IST AUF DER ZKBV-WEBSITE VERFÜGBAR

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

* Luc ABBÉ-DECARROUX

Vize-Präsident

Michel ROSSIER

Olivier SANDOZ

Pascal SCHWAB

*Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

*Bruna CAMPANELLO

Nuno DIAS

*Aldo FERRARI

Präsident

Isabelle RICKLI

Marie-Françoise UDRY

* *Mitglieder des Büros des Stiftungsrat*

DIREKTION

José AGRELO

Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés SA, Genf

REVISIONSSTELLE

KPMG SA, Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François BURKHALTER

DAS WACHSTUM DAUERT AN!

2019 war ein bemerkenswertes Jahr für die Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge (ZKBV). Das verwaltete Vermögen stieg um eine Milliarde Franken und beläuft sich nunmehr auf über 7.691 Milliarden Franken. Die bedeutendsten Faktoren, die zu diesem Anstieg der Bilanzsumme geführt haben, waren die regelmässigen Anlagen der Nettozuflüsse von Geldern, auch Cashflows genannt. Es war die beste jährliche Neugewichtung des Vermögens und die Wertentwicklung der getätigten Anlagen seit dem Jahr 2009.

Auf den 31. Dezember 2019 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 9'918 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+148), 45'442 Versicherten (+1'396) und 6'244 Bezüglern von Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten (+472). Die ZKBV stellte jährliche Beiträge von über 387.5 Millionen Franken in Rechnung, was einer Steigerung von 2.65 % gegenüber 2018 entspricht.

Vor allem angesichts der Wertentwicklung der getätigten Anlagen von 12.09%, des Deckungsgrads und der

ausgewogenen und langfristig orientierten Ausschüttungspolitik der Kasse, hat der Stiftungsrat die Anwendung eines Zinssatzes von 3% auf alle Altersguthaben der erwerbstätigen Versicherten beschlossen. Dies übersteigt den vom Bundesrat festgesetzten BVG-Mindestzinssatz um 2% (2018: 1%).

Ende 2019 ist der Deckungsgrad der ZKBV, d. h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, erneut gestiegen und lag nach dieser Vergütung von 3% bei 119% (Vorjahr: 110.2%).

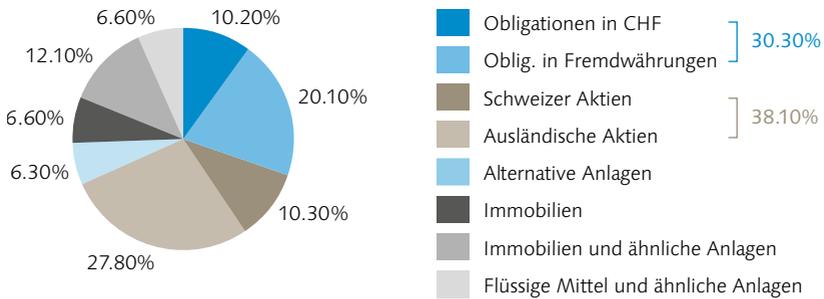
EINE ÄUSSERST POSITIVE FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Jahr für Jahr bewährt sich immer wieder die langfristig orientierte Anlagepolitik der ZKBV. 2019 verzeichnete die ZKBV eine Wertentwicklung von insgesamt 12.09%, die über der ihrer Referenzindizes lag. Dies ist die beste Wertentwicklung seit dem Abklingen der Finanzkrise von 2008.

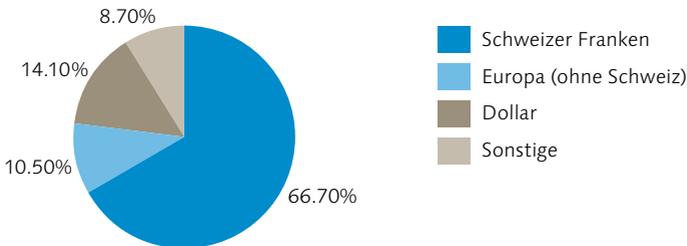
Akkommodierende Geldpolitiken mit insbesondere drei Zinssenkungen in den USA über das Jahr, das Ausbleiben einer

Rezession trotz einer Konjunkturabschwächung sowie negative Anleiherenditen in Europa und Japan trugen zu einer Verteuerung aller von der ZKBV 2019 gehaltenen Anlageklassen bei. Schweizer Aktien stiegen um über 30%, dicht gefolgt von ausländischen Aktien, die um 25% zulegten. Kotierte Schweizer Immobilienfonds, deren Mietrenditen unter 3% liegen, verzeichneten Kurszuwächse von 20%. Auch Obligationen stiegen aufgrund rückläufiger Renditen

Aufteilung nach Investitionstyp



Währungsaufteilung (ohne Grundpfandtitel)



und einer Verengung der Kreditspreads im Wert. Obligationen der Schwellenländer werteten beispielsweise um über 10% auf. Selbst Obligationen in CHF, deren Renditen zu Jahresbeginn bei 0% lagen, legten 3% zu.

Aufgrund dieser Tatsache ergab sich eine Wertentwicklung von 12.09% der Anlagen der ZKBV für das Jahr 2019. Dieses Ergebnis übertrifft die langfristigen Renditeerwartungen vom Jahresbeginn. Dank dieser soliden Wertentwicklung konnte die Kasse 3% an ihre Versicherten ausschütten und gleichzeitig ihren Deckungsgrad von 110.2% auf 119% erhöhen. Ein solches Niveau an Reserven ist angesichts der hohen Bewertungen der Vermögenswerte im Portfolio gerechtfertigt.

Der Stiftungsrat der ZKBV hat sich bemüht, Lösungen für den Ersatz von Obligationen in CHF zu finden, deren Renditen in den negativen Bereich abgerutscht sind. Diesbezügliche Überlegungen führten zu einem Vorschlag für eine neue strategische Allokation, die vom Stiftungsrat am 20. Dezember 2019 gutgeheissen wurde.

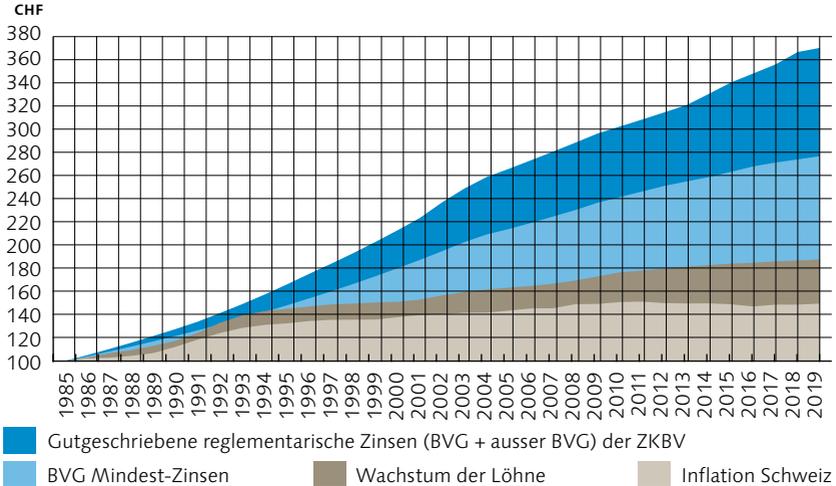
Die Vermögensverwaltungskosten (u. a. die TER, *Total Expense Ratio*) der sehr kostenbewussten ZKBV lagen per 31. Dezember 2019 mit 0.24% auf einem unverändert niedrigen Niveau. Der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen liegt bei etwa 0.44%.

Seit der Inkraftsetzung der beruflichen Vorsorge von 1985 übertrifft die ZKBV bei weitem die Ziele des BVG, nämlich

die goldene Regel, die vorgibt, dass der den Konten der Versicherten gutgeschriebene Zinssatz gleich dem nominalen Lohnwachstum oder der Inflation

betragen muss. Die ZKBV ist in der Vergleichstabelle mit anderen Einrichtungen ihrer Art immer weit oben dabei und nach wie vor solide strukturiert.

Politik der Zuweisung der Überschüsse



EIN VERANTWORTUNGSVOLLER ANLEGER

Die ESG-Politik der ZKBV bei Anlagen beruht auf vier Säulen: Stimmrechtsausübung, Analyse der ESG-Risiken, Aktionärsengagement, Immobilienvermögen.

Die ZKBV übt ihre Aktionärsrechte aus und stimmt bei allen in der Schweiz kotierten Aktien ab. Im Laufe des Jahres 2019 hat die ZKBV ihre Stimmrechte in 120 Schweizer Unternehmen auf 112 ordentlichen und 8 ausserordentlichen Generalversammlungen ausgeübt. Insgesamt hat die ZKBV bei über 2'250 Beschlüssen abgestimmt. Zudem hat die ZKBV mehrere Initiativen eingeleitet, um auch auf internationaler Ebene abzustimmen und – falls dies noch nicht möglich ist – von den

betreffenden Verwaltern einen Bericht über ihre Abstimmungen und über die Leitlinien für ihre Abstimmungen einzuholen.

2019 hat die ZKBV über den Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) einen Aktionärsdialog mit den Führungsebenen der 150 grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz aufgenommen.

Im selben Jahr hat sich die ZKBV 27 Initiativen angeschlossen, die über den EEP International eingeleitet wurden. 14 von Ihnen bezogen sich auf Umweltaspekte, 11 standen im Zusammenhang mit Umweltaspekten und 2 betrafen Fragen der guten Unternehmensführung.

Insgesamt wurden 1'183 Unternehmen ins Visier genommen. Der Dialog wird entweder direkt mit den Unternehmen

oder über eine Beteiligung an internationalen Initiativen des kollektiven Engagements geführt.

ERFOLG DER REGLEMENTARISCHEN ÄNDERUNGEN

Auf den 1. Januar 2019 hat die ZKBV eine Reihe von neuen reglementarischen Bestimmungen eingeführt. Diese Änderungen hatten mehrere Ziele. Zunächst sollte den Erwartungen der Mitglieder durch neue Vorsorgeoptionen für KMU und Selbstständigerwerbende Rechnung getragen werden. Dann sollte mehr Flexibilität unter den verschiedenen Vorsorgeplänen geschaffen werden. Und schliesslich sollte die Tarifgestaltung für das Todesfall- und Invaliditätsrisiko für Versicherte unter 45 Jahren verbessert werden.

Die Bilanz für das Jahr fällt äusserst positiv aus, denn mit diesen neuen Massnahmen konnte ein erheblicher Anstieg der Beiträge

bewirkt werden. Über alle Geschäftsstellen hinweg wurden insgesamt 1'770 neue Nachträge unterzeichnet, die 2019 trotz einer Senkung der Risikoprämien zu einem bedeutenden Prämienüberschuss führten. Dies hat zu einem stabilen und langfristigen Wachstum der ZKBV beigetragen.

Zu erwähnen ist auch, dass die verschiedenen angebotenen Optionen auf ein positives Echo stiessen. All diese Optionen wurden im Hinblick auf individuelle Bedürfnisse und Situationen gewählt und haben vielen Mitgliedern ermöglicht, die seit 2019 geltende Senkung des Umwandlungssatzes zu kompensieren.

NEUES REGLEMENT FÜR DIE TEILWEISE ODER VOLLSTÄNDIGE LIQUIDATION

Der Stiftungsrat der ZKBV hat ein neues Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation gutgeheissen, welches am 2. Oktober 2019 von der Aufsichtsbehörde ASFIP genehmigt wurde und

rückwirkend auf den 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist. Es berücksichtigt die jüngsten Entwicklungen der Rechtsprechung in diesem Bereich.

NEUER VERTRAUENSARZT

Dr. Bernard Greder wurde bei der Sitzung des Stiftungsrats am 20. Dezember 2019 zum neuen Vertrauensarzt der

ZKBV ernannt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Jean-François Burkhalter an, der 17 Jahre mit der ZKBV zusammengearbeitet hat.

WERTE, UM EIN UNGEWISSE ZUKUNFT ZU MEISTERN

Die ZKBV schliesst das Jahr 2019, wie viele Pensionskassen in der Schweiz, mit einem aussergewöhnlichen Ergebnis ab. Eine Wertentwicklung von über 12% und ein beständiges Wachstum der Mitgliederzahl.

Seit fast zehn Jahren ist die Rede von unlösbaren Schwierigkeiten bei den künftigen Rentenzahlungen, von angeblich schädlichen Effekten der Alterung der Bevölkerung und von offenen Rechnungen, die künftigen Generationen überlassen werden. Einer der wichtigsten Werte der ZKBV ist mit ihrer langfristig orientierten Verwaltung das Prinzip der Gegenseitigkeit, auf dem seit Bismarck die Sozialversicherung aufbaut. Die Solidarität, die sich aus dieser Gegenseitigkeit ergibt, vereint die Mitglieder und die Versicherten hinter einem Ziel, nämlich Leistungen sicherzustellen, die möglichst Vielen zu Gute kommen, und Sicherheit für jeden Einzelnen schaffen, aber auch eine Zukunft für unternehmerisches Handeln als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer.

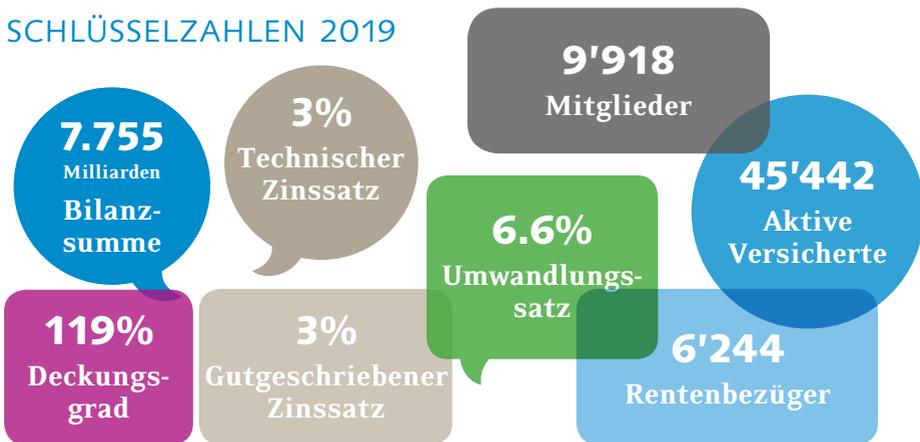
Die ZKBV ist im System der beruflichen Vorsorge der Schweiz verankert, das auf den Grundsätzen

der kollektiven und individuellen Verantwortung beruht und niemanden am Wegesrand zurücklassen will und darf. Wir wollen, dass all unsere Versicherten versorgt sind, wenn sie sich entscheiden, uns ihre Guthaben anzuvertrauen, die sie mit ihrem Arbeitgeber im Laufe ihres Berufslebens bilden. Wir investieren dieses Geld verantwortungsvoll, um in der Lage zu sein, ihre Guthaben korrekt zu vergüten und ihnen letztendlich die angemessenste und beständigste Rente zu bieten. Rentner wie auch Erwerbstätige und ihre Arbeitgeber sind durch eine Solidarität aneinander gebunden, die wir durch unser Engagement, unsere Innovation und unsere Entwicklung mit Leben erfüllen wollen, die wir aber auch als Wert vermitteln wollen. Den Wert des kollektiven Vertrauens in die Zukunft und in Lösungen, die wir gemeinsam für die schwierigeren Zeiten, die auf uns zukommen, finden werden.

Unser Dank gilt unseren Mitgliedern und unseren Versicherten, die uns vertrauen, aber auch unseren Teams, die sich engagieren und dafür arbeiten, dieses Vertrauen zu erhalten.

Aldo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates

SCHLÜSSELZAHLEN 2019



VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31.12.2019 UND 31.12.2018

Diese Bilanz (nach den Normen für die Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26) ist eine verkürzte Version der Fassung, die der Revisionstelle der ZKBV vorgelegt und von dieser genehmigt wurde.

	in Tausend CHF	
	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
AKTIVEN		
A) Anlagen	7'691'309	6'677'763
Flüssige Mittel und Termineinlagen	506'255	554'398
Obligationen	2'303'099	2'139'210
Immobilien und ähnliche Anlagen	939'651	869'195
Aktien	2'931'778	2'253'304
Alternative Anlagen		
Private Equity	13'897	11'853
Senior Secured Loans	372'133	331'169
Private Darlehen	17'783	17'783
Mikrofinanz	76'145	73'103
Derivative Finanzinstrumente	26'287	-2'739
Gebäude und Grundstücke	504'281	430'487
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	64'203	68'586
Mitglieder und Agenturen	36'024	45'200
Sonstige Forderungen	8'873	1'175
Sicherheitsfonds	1'675	2'557
Verrechnungssteuer	8'311	8'833
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'781	1'743
Ausstehende Zinsen und Dividenden	6'957	8'058
Sonstige transitorische Aktiven	582	1'020
TOTAL AKTIVEN	7'755'512	6'746'349

	in Tausend CHF	
PASSIVEN	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
D) Verbindlichkeiten	183'119	162'631
Freizüigkeitsleistungen und Renten	178'587	158'043
Sonstige Verbindlichkeiten	4'532	4'588
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19'347	14'173
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	41'360	37'460
G) Nichttechnische Rückstellungen	840	846
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	6'314'204	5'926'227
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	4'406'271	4'201'250
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	1'633'566	1'491'007
Technische Rückstellungen	274'367	233'970
I) Wertschwankungsreserve	1'196'642	605'012
J) Freie Mittel		
Bestand am Anfang der Periode	0	0
Z) Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	0	0
Bestand am Ende der Periode	0	0
TOTAL PASSIVEN	7'755'512	6'746'349

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN: GESCHÄFTSJAHE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019 UND 2018

	in Tausend CHF	
	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2018
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Beiträge und ordentliche Einlagen	456'431	446'571
Eintrittsleistungen	450'391	463'303
Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	906'822	909'874
Leistungen und vorgezogene Zahlungen		
Reglementarische Leistungen	-202'945	-187'680
Austrittsleistungen	-516'832	-453'795
Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen	-719'777	-641'475
Bildung /Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven		
Schwankung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	-205'021	-153'807
Schwankung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	-142'559	-203'761
Schwankung der technischen Rückstellungen	-40'396	-52'192
Schwankung der Arbeitgeberbeitragsreserven	-3'901	-1'426
Versicherungsaufwand	-2'580	-2'290
Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit	-207'412	-145'077
Nettoergebnis der Anlagen	814'573	-309'817
Sonstige Erträge	202	206
Sonstiger Aufwand	-97	-74
Verwaltungsaufwand	-15'636	-14'793
Ertrags- /Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	591'630	-469'555
Bildung (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	-591'630	469'555
ERTRAGSÜBERSCHUSS/AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	0	0

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach 5278
1211 Genf 11
T 058 715 31 11
ciepp@fer-ge.ch
www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er}-Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80